

**Baader Bank Aktiengesellschaft
Hauptversammlung 2020
1. Juli 2021, Unterschleißheim
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader**

Es gilt das gesprochene Wort

Version: final
Stand: 25.06.2021

Folie 1 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Gäste, liebe Vertreter der Bundesbank und BaFin,
liebe Aktionärsvertreter,
liebe Analysten und Journalisten,
liebe Anwesende aus Aufsichtsrat und Vorstand,
lieber Herr Notar,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur diesjährigen, erneut virtuellen Hauptversammlung unserer Bank. Mit Blick auf die Entwicklung der Corona-Pandemie haben Vorstand und Aufsichtsrat bereits frühzeitig in diesem Jahr die Entscheidung getroffen, die weiterhin geltenden und angepassten gesetzlichen Regelungen in Anspruch zu nehmen und die Hauptversammlung ein weiteres Mal rein virtuell abzuhalten. Für unsere Aktionärinnen und Aktionäre und ihre Bevollmächtigten ist die gesamte Hauptversammlung, einschließlich der Fragenbeantwortung und der Abstimmungen, in Bild und Ton im geschlossenen Bereich unserer Internetseite live verfügbar.

Wir sind optimistisch, dass wir die nächste Hauptversammlung mitsamt persönlichem Austausch wieder gemeinsam als Präsenzveranstaltung durchführen können.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Namen des Gesamtvorstandes gebe ich Ihnen meinen Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 ab. Wir blicken auf eine sehr erfreuliche Entwicklung zurück. Der Geschäftsverlauf war in 2020 nicht nur durch sehr hohe Umsätze an den Börsen und Handelsplattformen, sondern auch durch die strukturelle und nachhaltige Weiterentwicklung der Bank und unserer einzelnen Geschäftsfelder geprägt. Wir

haben die Baader Bank 2.0 geschaffen. Unser Plattformgeschäft greift und bildet mittlerweile eine, wenn nicht DIE, wesentliche strategische Komponente. Es zeigt sich insbesondere, dass das von uns entwickelte integrierte Geschäftsmodell mit Wertpapierhandel und Konto-/Depotführung unter einem Dach auf eine neu entstandene Börsenkultur in Deutschland trifft. Dies bedeutet höchstes Wachstumspotenzial für uns.

Folie 2 – Financials Baader Bank 2020

Der Wandel unserer Branche – im vergangenen Jahr beschrieb ich diesen als ‚tiefgreifenden Umbruch‘ – er ist weiter vorangeschritten. Wir haben hierin frühzeitig die Chancen erkannt und unser Geschäftsmodell dahingehend ausgerichtet. Das Resultat: Das zurückliegende Geschäftsjahr 2020 ist eines der erfolgreichsten Jahre unserer Firmengeschichte. Und wir haben bereits gemeldet, dass das erste Quartal dieses Jahres, die Zahlen aus 2020 übertrifft.

Folie 3 – Operatives Ergebnis, EBT 2020

Im Geschäftsjahr 2020 lag das operative Ergebnis mit €81,5 Millionen wieder im deutliche positiven Bereich und es ist uns gelungen, ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von €56 Millionen zu erwirtschaften. Die wesentlichen Treiber sind vor allem ein sehr hohes Handelsergebnis, höhere Provisionseinnahmen sowie positive Ergebnisse aller Tochtergesellschaften.

Folie 4 – Gesamterträge, Handelsergebnis 2020

Die Gesamterträge sind um rund 100 % auf €212,7 Millionen gestiegen. Zu beachten ist, dass durch höhere Handelsvolumina strukturell begründet stets die Provisionsaufwendungen steigen. So liegt das Handelsergebnis des Baader Bank Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr mit €168,2 Millionen um 264,8 % über dem Handelsergebnis im Vorjahr mit €46,1 Millionen. Wichtige Treiber dieser beeindruckenden Entwicklung sind die anhaltend hohen Wertpapierumsätze an den Börsen und Handelsplattformen.

Folie 5 – Provisionserträge, Provisionsaufwendungen 2020

Dabei entwickelte sich das Provisionsergebnis nahezu konstant und liegt mit €31 Millionen knapp 4 % unter dem Vorjahreswert von €32,1 Millionen. Die Provisionseinnahmen erhöhten sich um mehr als 30 %, unter anderem im Research- und Multi Asset Brokerage-Geschäft. Zusätzlich wirkt das Konto- und Depotgeschäft mit Vermögensverwaltern abermals unterstützend auf die positive Provisionsertragsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Da allerdings durch höhere Handelsvolumina strukturell die Provisionsaufwendungen steigen, zeichnen sich die beschriebenen Effekte im Provisionsergebnis ab.

Folie 6 – Umsatzerlöse, Zinsergebnis und laufende Erträge, Sonstige Erträge 2020

Die Umsatzerlöse in Höhe von €12,0 Millionen liegen um 7 % leicht unter dem Vorjahresniveau von €12,8 Millionen und entfallen ausschließlich auf unseren Windpark, die Selan Gruppe. Das Zinsergebnis und die laufenden Erträge, von unwesentlicher Bedeutung für den Konzern, lagen für 2020 bei €-2,6 Millionen.

Seite 2 von 8

Die sonstigen Erträge sanken durch den im Vorjahr enthaltenen positiven Beitrag aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken um rund € 10,0 Millionen auf € 4,1 Millionen.

Folie 7 – Gesamtaufwand, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und so. betr. Aufwendungen, Abschreibungen 2020

Der Gesamtaufwand ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf € 156,6 Millionen zwar deutlich gestiegen, jedoch hauptsächlich auf variable Personalkosten zurückzuführen. Diese steigen naturgemäß mit einem besseren Gesamtergebnis mit.

Im Zuge der positiven Gesamtentwicklung unserer Bank, sind die Personalaufwendungen im Berichtsjahr aufgrund höherer variabler Vergütungsbestandteile auf Konzernebene von € 46,5 Millionen im Vorjahr auf insgesamt € 71,2 Millionen gestiegen. Es zeigt sich insbesondere die hohe Skalierungsfähigkeit unserer Organisation, insofern das hohe Geschäftsvolumen in 2020 mit einer annähernd stabilen Personaldecke und stabilen Verwaltungsaufwendungen erreicht werden konnte. Das weitere Wachstum wird jedoch Investitionen in Mitarbeiter, Systeme und Prozesse notwendig machen. Dadurch wird es uns aber möglich sein, das enorme Geschäftspotenzial abzuschöpfen.

Aufgrund des hohen Geschäftsvolumens wurde die restriktive Ausgabenpolitik der Vorjahre nicht mehr 1:1 fortgeführt, wenngleich der andere Verwaltungsaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sich nur moderat um € 3,5 Millionen auf € 48,1 Millionen erhöhten.

Die Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr 2020 mit € 20,4 Millionen um € 7,3 Millionen höher als mit € 13,1 Millionen im Vorjahr. In 2020 wurden insgesamt € 16,8 Millionen dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt.

Folie 8 – Bilanzsumme, Bilanzielle Eigenkapitalquote, Mitarbeiter 2020

Mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 von 14 % bei einer Bilanzsumme zum Stichtag von € 888,6 Millionen, haben sich die Kapitalkennzahlen unserer Bank sehr erfreulich entwickelt.

Zum 31.12.2020 beträgt die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 387.

Folie 9 – Baader Bank 2.0

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2020 stand so stark unter dem Einfluss externer Gegebenheiten wie keines unserer Geschäftsjahre zuvor. Die Bekämpfung der Covid-19-Pandemie hat auch den Arbeitsalltag bei uns in der Bank merklich beeinflusst und uns so manches Mal vor eine organisatorische Herausforderung gestellt. Auch unter Einhaltung gesetzlicher Hygiene-Vorgaben und umfangreicher Homeoffice-Regelungen konnte das hohe Geschäftsvolumen unter vollem Einsatz der Mitarbeiter gestemmt werden.

Wir haben uns dieser Rahmenbedingungen angenommen und in einer führenden Rolle in unseren Märkten positioniert. Hierbei ist das nachhaltige Potenzial von besonderer Bedeutung – Potenzial, welches wir bereits in den zwei Jahren zuvor in einer tiefgreifenden Strategierevision erarbeitet haben. Und woraus die Baader Bank 2.0 entstanden ist. Mit den daraus resultierenden und optimierten strategischen Schwerpunkten ist es uns erfolgreich gelungen, uns als einen Treiber und Profiteur einer neuen Börsenkultur in Deutschland aufzustellen:

- Wir verfügen mittlerweile über eine gesunde Konzernstruktur: Alle Tochtergesellschaften haben positiv zum Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2020 beigetragen.
- Mit unserem außerbörslichen Angebot und dem Market Making am Handelsplatz gettex haben wir uns weiter von der Abhängigkeit rein etablierter Börsen gelöst.
- Wir konnten unsere Marktposition auch im Kontext so genannter Best Execution-Plattformen weiter stärken.
- Innerhalb des vergangenen Geschäftsjahres konnten wir, wie in den Jahren zuvor, weiterhin neue Orderbücher gewinnen und wurden bei sechs Börsengängen im Prime Standard der Börse Frankfurt als Spezialist mandatiert.
- In 2020 konnten wir die Unternehmenskunden-Mandate im Bereich der Corporate Brokerage-Services um 25 % steigern.
- Im Geschäftsfeld Multi Asset Brokerage zeichnete sich im Low und High Touch Trading eine deutlich positive Entwicklung des Handelsvolumens ab, mit jeweils einer Steigerung um 52 %, bzw. 44 %.
- Im Zuge der Funktion als depotführende Bank hat sich die Anzahl der Depots im vergangenen Geschäftsjahr um hervorragende 179 % gesteigert, das entsprechende Depotvolumen ist im Zeitraum um 38 % gestiegen.
- Im August 2020 wurde die gemeinsame Research-Plattform mit dem französischen Analyse-Anbieter AlphaValue gelauncht, wodurch die Kooperation im Sinne der Erweiterung des Baader Helvea eigenen Produktspektrums weiter vorangetrieben werden konnte.

Insgesamt lässt sich konstatieren, haben wir die Baader Bank 2.0 geschaffen. Unser Strategieprogramm fokussiert sich nun auf die Etablierung und Sicherung – und auf ein wirtschaftliches Wachstum.

Die Markt- und Geschäftsentwicklung für und innerhalb der Baader Bank hat sich im Geschäftsjahr 2020 positiver als erwartet und anfänglich prognostiziert entwickelt.

So sind im Wesentlichen für die Geschäftsentwicklung unserer Bank im vergangenen Jahr die folgenden Treiber zu definieren:

Erstens die Ertrags- und Kosteneffekte aus der Strategieadjustierung.

Zweitens die Marktentwicklungen im Wertpapierhandel mit den sich fortsetzend hohen Volatilitäten und Umsatzvolumina über das gesamte Jahr 2020 hinweg.

Drittens die ungebrochenen Wachstumsraten im Konto- und Depotgeschäft der Baader Bank und damit der Ausbau unseres Plattformgeschäfts.

Folie 10 – Financials Q1 2021

Als unabhängiger Anbieter einer Handels-, Abwicklungs- und Bankinfrastruktur profitieren wir von den beschriebenen Entwicklungen, welche sich bereits auch in den ersten Monaten des laufenden Jahres eindeutig abzeichnen.

Folie 11 – EBT, Ergebnis pro Aktie, CIR, aEKR n. St. 1Q2021

Die teils hohen Volatilitäten und Umsatzvolumina an den Handelsplätzen und Handelsplattformen, auf denen wir aktiv sind, haben sich auch im ersten Quartal 2021 weiter fortgesetzt.

Das Vorsteuerergebnis konnte auf € 32,8 Millionen und das operative Ergebnis auf € 49,1 Millionen gesteigert werden.

Folie 12 – Erträge 1Q2021

Mit € 76,8 Millionen hat sich unser Handelsergebnis im ersten Quartal 2021 zum Vorjahresquartal sogar noch deutlich gesteigert.

Das Provisionsergebnis fällt mit € 8,4 Millionen geringer aus als im Vergleichszeitraum, da auch in 2021 die durch hohe Handelsvolumina induzierten Provisionsaufwendungen insgesamt zu einem strukturell bedingten, niedrigeren Provisionsergebnis führen.

Folie 13 – Aufwendungen, MAK 1Q2021

Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigen die Aufwendungen um 17 % auf € 58,9 Millionen, hauptsächlich getrieben durch höhere variable Vergütungen. Diese resultieren aus dem höheren Gesamtertrag der Bank. Die laufenden Kosten werden erfreulich konstant gehalten. Hierin zeigt sich die Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells.

Per 31.03.2021 beträgt die Mitarbeiteranzahl, in Vollzeitstellen gerechnet, im Konzern 410.

Folie 14 – Bilanzvolumen, EK-Quote

Unsere Bilanzsumme zum 31.03.2021 verzeichnet im Vergleich zum Stichtag am 31.03.2020 einen Anstieg um knapp 30 % - sie knackt somit die Marke von 1 Milliarde - auf € 1,15 Mrd.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 12,8 %, die harte Kernkapitalquote, also die CET 1-Quote, beträgt 18,7 %.

Folie 15 – Zuführung Fonds für allg. Bank-Risiken

Das Quartalsergebnis enthält auch Aufwendungen i.H.v. € 18,4 Millionen für die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 e) HGB zum Jahresende. Banken sind verpflichtet, diesen sogenannten „Fonds“ zu bilden. Er berechnet sich anhand des durchschnittlichen Handelsergebnisses der letzten fünf Jahre. Als Position in der Bankbilanz hat er einen Rückstellungs- bzw. Kapital-Charakter. Es ist kein Fonds im eigentlichen Sinne wie z.B. der Sicherungsfonds des Bankgewerbes.

Folie 16 – Aktienkurs 2020 & 2021

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die anhaltend hohen Handelsvolumina lassen sich dank unserer soliden Kapital- und Liquiditätsausstattung auch in besonders volatilen Marktphasen zuverlässig abwickeln. Wir agieren und gelten mit unserer leistungsfähigen IT- und Prozessinfrastruktur als belastbarer Partner im globalen Kapitalmarktumfeld.

Der Banken- und Börsenmarkt befindet sich im deutschsprachigen Raum als auch international im Umbruch. Wir fokussieren die Weiterentwicklung des eigenen integrierten Geschäftsmodells und die Zusammenarbeit mit unseren relevanten Kundengruppen innerhalb der zugehörigen Zielmärkte.

Der Jahresstart 2021 zeigt, dass der Fokus auf dieses Geschäftsmodell die richtige Positionierung für das künftige Ertrags- und Ergebniswachstum darstellt. Mit Blick auf unsere Equity Story haben wir uns als Plattformbetreiber und damit als Wachstumswert etabliert.

Die Ergebnisse aus der konsequenten Strategieumsetzung der letzten Jahre zeigen sich nun in den Finanzzahlen und den Leistungsdaten unserer Bank:

- Wir haben das Kundenwachstum innerhalb jedes Quartals in 2020 beschleunigt.
- Wir haben das Geschäfts- und Depotvolumen über die vergangenen 5 Quartale hinweg deutlich gesteigert.
- Unser Einlagenvolumen übernimmt eine wichtige Rolle in der Refinanzierung.
- Der Gesamtertrag 2021, d.h. das Ergebnis aus dem ersten Quartal, übertrifft die bereits sehr guten Vorquartale aus 2020 deutlich.
- Die laufenden Kosten sind weitestgehend stabil und verdeutlichen die hohe Skalierungsfähigkeit.

- Wir haben im ersten Quartal 2021 das Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal verdreifacht.
- Wir haben unser bilanzielles Eigenkapital innerhalb der vergangenen 5 Quartale verdoppelt.
- Unser integriertes Geschäftsmodell kann die Marktpotenziale nutzen.
- Wir sind mit der Baader Bank 2.0 in der Pole Position für die Zukunft.

Dass diese Entwicklung auch der Markt und unsere Investoren wahrnehmen, sehen wir an unsrer Aktienperformance in 2020 und bis dato auch in 2021.

Wir werden in Ihrem Sinne, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, weiter daran arbeiten, ein adäquates Bewertungsniveau unseres Unternehmens mit einem entsprechenden Aktienkurs und einer entsprechenden Dividendenrendite zu ermöglichen.

Für den weiteren Verlauf in 2021 gehen wir bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen davon aus, dass das laufende Geschäftsjahr auf Konzernebene das Ergebnis aus 2020 mit einem Ergebnis v. St. von €56,0 Millionen übertreffen wird. Die Entwicklung des ersten Quartals 2021 lässt sich dabei jedoch nicht zwingend auf das Gesamtjahr fortschreiben.

Folie 17 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie können wir nur erahnen. Selbstverständlich wünschen wir uns eine Besserung der Gesamtlage und blicken gespannt auf die kommenden Monate. Signifikante Auswirkungen auf die Finanzmärkte sind in diesem Zusammenhang zunächst jedoch nicht zu erwarten. So dürften im zweiten Halbjahr des laufenden Jahres wohl politische Themen wieder stärker in den Fokus der täglichen Berichterstattung rücken – allen voran die Bundestagswahl in Deutschland Ende September.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Vorstand und Aufsichtsrat der Baader Bank schlagen der Hauptversammlung am heutigen Tage vor, eine Dividende in Höhe von €0,25 Cent pro dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Wir sind sehr zufrieden, dass wir in diesem Jahr diesen Tagesordnungspunkt für Sie auf der Agenda haben.

Sie wurden bereits darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Dividende wahlweise in bar oder in Form von Aktien der Baader Bank geleistet werden soll. Bei den angebotenen Aktien handelt es sich zu einem kleinen Teil um eigene Aktien aus dem

Seite 7 von 8

Bestand der Bank selbst sowie um neue Aktien aus einer geplanten Bezugsrechtskapitalerhöhung. Entsprechend ist im Rahmen der Aktiendividende ein neues genehmigtes Kapital als Tagesordnungspunkt der Hauptversammlung heute aufgeführt.

Ich bitte Sie, den Beschlüssen der Verwaltung, die heute in der Hauptversammlung der Baader Bank zur Entscheidung anstehen, zuzustimmen.

Zum Abschluss möchte ich persönliche Worte an Herrn Dieter Brichmann richten. Unser langjähriger CFO ist mit dem gestrigen Tage aus dem Vorstand ausgeschieden. Er ist heute nochmal hier als Gast anwesend.

Lieber Herr Brichmann,

in den letzten 20 Jahren haben Sie die Baader Bank begleitet und geprägt. Sie waren stets ein vorausschauender CFO, der die großen Leitlinien aber auch Kosten, Effektivität und Effizienz des Unternehmens im Blick hatte. Es war mit Ihnen eine spannende und erfolgreiche Zeit. Es hat sehr großen Spaß gemacht und uns allen eine wirkliche Erfüllung gegeben, mit Ihnen all die Jahre zusammenzuarbeiten. Die Baader Bank und das gemeinsame Arbeiten war für Sie, so hatte ich immer den Eindruck, nie Beruf, vielmehr Berufung und echte Leidenschaft. Sie können auf Ihr berufliches Lebenswerk stolz sein. Sie haben bei der Baader Bank sehr viel bewegt. Dafür danken wir als Unternehmen, wir als Familie Baader und ich Ihnen persönlich von ganzem Herzen.

In gleichem Maße freue ich mich, heute Herrn Dietmar von Blücher als neuen CFO begrüßen zu dürfen. Herr von Blücher hat seine Tätigkeit bei uns zum 01.01.2021 als Generalbevollmächtigter aufgenommen. Und es hat sich bereits gezeigt, dass er einen echten Mehrwert für uns in der Leitung der Bank einbringt.

Ich begrüße Sie, lieber Herr von Blücher herzlichst im Vorstandsteam der Baader Bank. Mit Ihnen, als ausgewiesenen Bank- und Finanzexperten, als Kenner unserer Branche und Herrn Riedel als Kundenvorstand sind wir auch personell in der Führungsriege schlagkräftig und kompetent für weiteres Wachstum aufgestellt.

Folie 18 – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, Sie im kommenden Jahr wieder persönlich begrüßen zu dürfen.